

Heimische Reservisten beim Zentralen Institut des Sanitätsdienstes der Bundeswehr (ZInstSanDstBw) in Koblenz

Truppenbesuch bot riesiges Programm mit hohem Informationsgehalt

KOBLENZ/WISSEN. Der Truppenbesuch beim Zentralen Institut des Sanitätsdienstes der Bundeswehr (ZInstSanDstBw) bot eine Fülle an Informationen. Leider war der Zeitansatz derart knapp, so dass lediglich eine von insgesamt fünf Laborabteilungen inspiziert werden konnte. Die Laborgruppe in der Abteilung I „Medizin“ nahmen Mitglieder der Reservistenkameradschaft (RK) Wisserland und ihrer Ortsverbände Brachbach/Kirchen/Mudersbach und Daaden genauer unter die Lupe. In der Laborgruppe „Elektronenmikroskopie“ ging es um die Durchführung ultrastruktureller Untersuchungen von menschlichem und tierischem Material, Lebensmitteln und Medizinprodukten sowie elektronenmikroskopische Analysen von gesundheitsgefährdenden Stoffen. Gruppenleiterin, Dr. Bärbel Hauröder, erläuterte die Zuständigkeit ihrer Gruppe und sagte, diese erstreckte sich auf den Sanitätsdienst (Institute und Krankenhäuser) sowie im Rahmen der Amtshilfe und der zivilmilitärischen Zusammenarbeit auch auf andere Bundeswehreinrichtungen und staatliche Institutionen.

Wie ein Lungentumor unter einem Transmissionselektronenmikroskop aussieht, durften die heimischen Reservisten ebenso haut nah erleben, wie den Nachweis von Asbestkörperchen aus einer Lungenbiopsie durch eine Rasterelektronenmikroskopie.

Die elektronenmikroskopische Darstellung von Endo – und Ektoparasiten, Pilzen und Bakterien sowie der Schnellnachweis von Viren und Bakterien auch aus Körperflüssigkeiten und Geweben waren weitere ansprechende Themen.

Es ist beabsichtigt, den Truppenbesuch zu wiederholen, um auch die anderen nicht weniger interessanten Abteilungen, wie etwa Veterinärmedizin, Lebensmittelchemie, Wehrgonomie und Blutspendedienst kennen zu lernen. Ein Truppenbesuch, so der RK – Vorsitzende, Oberstleutnant d.R. Axel Wienand, der in jeder Hinsicht sehr lohnenswert war. (aw)



Die biologisch – technische Assistentin, Elke Schneider (sitzend), erklärt einer Teilgruppe das Feldemissionsrasterelektronenmikroskop.
Foto: Axel Wienand



Dr. Bärbel Hauröder (rechts) bei der Einweisung der Reservisten in die technische Ausstattung ihrer Laborgruppe.
Foto: Axel Wienand



Ein Blick durchs Mikroskop. Unter fachkundiger Anleitung der biologisch – technische Assistentin, Elke Schneider (Mitte), versucht Klaus Schneider konzentriert, etwas zu entdecken.
Foto: Axel Wienand